

Stimmung

Autor(en): **Lauber, Cécile**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Wissen und Leben**

Band (Jahr): **21 (1918-1919)**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-749155>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

internationalen Studententums gefunden werden können? Es bleibt als Ziel nach unserem Geschmack zurzeit eine gleichmäßige, wirklich staatsbürgerliche Erziehung und keine parteipolitische in jeder Zeit und an jedem Orte für das Alter durchzuführen, in dem der Geist der Jugendlichen für den Gegenstand gerade erreichbar wird. Rasse, soziale Verhältnisse und Wohnort werden immer noch Unterschiede genug bringen und Anlass geben dazu, dass die Parteien, wenn sie den Kampf um die Rekruten aufnehmen, auch bei gleichem Krafteinsatz ungleiche Erfolge haben werden. Aber der Krafteinsatz sollte auch wirklich von allen Seiten von vornherein der gleiche sein, und die einzelnen Parteien dürften dann sich nicht wie bisher erst zur Abwehr ihrerseits anstrengen. Ob nicht freilich z. B. den Bürgerlichen überall die Passivität im Blute liegt? Eine der besten Errungenschaften und einer der besten Wege zum gegenseitigen Verständnis unter den vom Kriege aufgepeitschten Völkern, auch den Neutralen, könnte es sein, wenn sich die Erkenntnis von der Notwendigkeit einer gleichmäßigen politischen Erziehung als des notwendigsten Elementes in der Bildung freier Menschen durchsetzte. Wer hilft dazu?

BERN

F. TOBLER



STIMMUNG

Von CÉCILE LAUBER

In den Goldgrund des Teiches
Ziehn die Schwäne dunkle Furchen,
Die kräuselnd verebben.

Im Wipfel der Tanne jauchzt die Amsel
Gurgelnde Töne, die sich drängen,
Die sich verschleppen.

Die seidene Linie des Hügels
Lichtumrissen, schleierumflossen,
Neigt sich, entstrebt.

Im Halbdunkel sucht rufend
Eine Stimme, jetzt näher, jetzt ferner,
Und verbebt.

